

Niederschrift

über die Sitzung am 17. April 53, 17 Uhr
betr. Neubau der Hochschule für Verkehrswesen

Anwesende lt. Anwesenheitsliste.

- Tagsordnung:
1. Sgraffitos an den Internatsgebäuden
 2. Innenausstattung der Internatsgebäude
 3. Gemälde (großes Wandbild u. Ölgemälde)

Zu Punkt 1.

Zu den von den Künstlern vorgelegten Entwürfen waren von seiten der Studenten einige grundlegende Änderungen gefordert worden. Diese Änderungen sollen in dieser Zusammenkunft besprochen werden. Die betr. Skizzen sind von keinem der ausführenden Künstler zu dieser Besprechung mitgebracht worden, so daß die Entwürfe nur besprochen werden können, wie sie den einzelnen in Erinnerung sind. Von seiten der Künstler wird bemerkt, daß die Studenten seit dem letzten Besprechung die Entwürfe nicht angefordert hätten, um kreative Änderungsvorschläge zu machen.

Man ist sich dahingehend einig, daß die Änderungen in der Nordhalle, wo größere Ateliers zur Verfügung stehen, vorgenommen werden. Die in der letzten Sitzung besprochenen Änderungen an den Sgraffitos sind den Künstlern bekannt, wie diese zum Ausdruck kommen. Von den Künstlern wird der Wunsch ausgesprochen, daß die Hochschule für Verkehrswesen sich einschaltet, damit in der Nordhalle die geeigneten Räume zur Verfügung gestellt werden.

Im Verlauf der Besprechung wird sich darüber unterhalten, wer die Themen für die Sgraffitos gestellt hat. Ein Herr Marx soll mitgeteilt haben, daß Themen aus dem Verkehrs- und Bauwesen zu übernehmen seien. Es ist aber nicht festgelegt, was die Sgraffitos einzelnen darstellen sollen. Den Künstlern soll nur der Hinweis gegeben worden sein, daß sich die Themen auch auf das ganze Gebiet der Technischen Hochschule beziehen sollen, also nicht nur speziell auf die Verkehrshochschule, da die Gebäude späterhin der TH zur Verfügung stehen. - Die Entwürfe sind bereits von mehreren Kollegen der Aufbauleitung angesehen sowie von der Kunstkommission abgenommen worden. Der Auftrag sollte dann mit Zustimmung der Kommission von der Aufbauleitung den Künstlern zugesprochen werden.

Es wurden dann die einzelnen Themen der Entwürfe besprochen:

1. Das Bau-Thema, von Frau Schulze-Knabe.
Hier sei zuviel drauf. Das Bangerüst soll wegfallen. Es muß auf eine Einheitlichkeit Wert gelegt werden. Frau Schulze-Knabe äußert sich, daß sie mit ihrer Arbeit in einer Woche beginnen könne, sobald ihr die Räume zur Verfügung stehen.
2. Das Thema Chemie, von Herrn Beutner.
Die einzelnen Änderungen dieses Entwurfes werden besprochen.
3. Entwurf von Herrn Teichmann.
Diesem Entwurf fehlt das eigentliche Thema. Man schlägt eine Umstellung der einzelnen Gruppen vor, z.B. die Wissenschaft als Mittelgruppe und die beiden anderen Gruppen seitlich. Es wird ein neuer Entwurf für diese Arbeit in Erwägung gezogen, was aber mit Kosten für den Karton verbunden ist. Man hofft, daß durch Umstellung der einzelnen Gruppen schon eine bessere Wirkung dieses Sgraffitos erreicht wird, und

dadurch die Ausgaben für einen neuen Karton erspart bleiben. Man erwartet von Herrn Teichmann einen geeigneten Vorschlag, damit durch seinen Entwurf ein einheitliches Thema dargestellt wird. Herr Teichmann sagt zu, eine Umänderung seines Entwurfes vorzunehmen, was so schnell wie möglich durchgeführt werden müßte, damit dann alle 3 Entwürfe gemeinsam mit den Künstlern und einem Gremium nochmals in der Nordhalle besprochen werden können.

Diesem Gremium werden angehören:

- 4 Studenten der Verkehrshochschule (von Herrn Grenzdörffer werden dazu benannt: Herr Liebmann, Herr Pätzoldt, Herr Kratzert, Herr Klemann)
- 2 - 3 Studenten der Technischen Hochschule (die von Herrn Grenzdörffer namhaft gemacht werden sollen) vom Lehrkörper der Verkehrshochschule: Herr Prorektor Wagener, Herr Professor Dr. Dehnert, Herr Dipl.-Ing. Woschni von der Technischen Hochschule: Professor Rettig, die Kunst-Kommission, vertreten durch Herrn Gerlach.

Zu Punkt 2.

Betr. der Innenausstattung der Internatsgebäude möchte man sich erst einmal einig werden, was künstlerisch ausgestattet werden soll. Bei der Besprechung der Themen sollen die Künstler hinzugezogen werden.

Mit Professor Rettig soll Rücksprache genommen werden, wo und wie er sich die künstlerische Ausstattung gedacht hat. Die für Herrn Professor Rettig erschienenen Vertreter werden mit ihm die architektonische Ausstattung besprechen und veranlassen, daß an Herrn Professor Dehnert der Termin gegeben wird, wann er mit seinen Arbeiten so weit ist, daß eine Besprechung des oben benannten Gremiums mit den Künstlern stattfinden kann.

Die Studenten möchten sich rechtzeitig überlegen, was für Themen gebracht werden sollen.

Für Haus 3 soll ein kleiner Musiksaal mit einem Flügel vorgesehen sein.

Zu Punkt 3.

Die Themen für das große Wandbild sowie für die Ölgemälde sollen von der Verkehrshochschule gegeben werden. Die Größe des Wandbildes soll von Professor Henn bereits festgelegt sein, da die Kunst-Kommission hierüber bereits eine Mitteilung erhalten hat. Von dieser Mitteilung soll eine Abschrift von Herrn Professor Henn für die Verkehrshochschule angefordert werden.

Das Wandbild soll nicht nur auf den Verkehr spezialisiert sein, da das Gebäude ja später an die TH zurückgeht. Es taucht die Frage auf, ob die Ölgemälde später in die neuen Gebäude der Verkehrshochschule am Bayrischen Platz mitgenommen werden können, oder ob diese Bilder objektgebunden sind. Über diese Frage müßte noch Klarheit geschaffen werden.

Schluß der Besprechung: 18.30 Uhr.

20.4.53

Oh
gez. Prof. Dehnert